

SEIT 1986 AM 2. ADVENTS-SAMSTAG: PRODUKTE AUS INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN.

BEGEGNEN & GENIESSEN VOR UNVERGLEICHLICHER KULISSE



TROGENER • ADVENTS • MARKT

VERZEICHNIS

EDITORIAL 1

KONZEPT TROGENER ADVENTSMARKT 2-3

VEREIN TROGENER ADVENTSMARKT 4

EHRENKODEX INSOS
(soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz) 5-6

ADRESSEN 7-8

IMPRESSIONEN 9

INFORMATION 10

KÜCHEN – TISCH – GESPRÄCH Es war Sommer 1986. Ich war damals schon seit 1975 im Werkheim Neuschwende, Trogen App. A.Rh. tätig, eine Institution, die Wohn- und Arbeitsplätze für 31 erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger Behinderung bietet. Ebenso lange mit meiner Familie in Trogen wohnhaft, erlebte ich die, traditionell jedes gerade Jahr auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen stattfindende, Landsgemeinde.

Die Idee, am Küchentisch zusammen mit meinem Mann entwickelt, einen «öffentlichen Anlass mit stimmungsvoller Kulisse auf dem Landsgemeindeplatz und die tägliche Arbeit von Menschen mit Behinderungen» zu verbinden, war der Ursprung des nun jährlich stattfindenden Marktes.

Von der Idee bis zum heutigen Zeitpunkt haben sich die damals als Leitziele formulierten Aussagen bewährt, ja, sie sind mittlerweile ein Qualitätsbegriff geworden.

Am 29. November 1986 war es dann soweit:

Der 1. Trogener Adventsmarkt fand mit 10 Institutionen auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen statt.

Schon 1987 hatte sich die Teilnehmerzahl verdoppelt, mittlerweile sind es gegen 50 Teilnehmerinstitutionen.

Damit der Adventsmarkt nicht nur als «Warenumschiessplatz» fungierte, ergänzten wir ihn mit einem Rahmenprogramm, das für Kinder wie für Erwachsene gleichermaßen interessant war. So ist vor allem auch die mit dem Trogener Adventsmarkt fest installierte «Musik am Markt» zu nennen, die in den Gasthäusern rund um den Platz ungezwungene Begegnungen ermöglicht.

Nach sieben aufbauenden und prägenden Marktjahren gab ich die Planung und Gestaltung ganz an jüngere Menschen weiter, und ich nahm lediglich wie andere Marktfahrer am eigentlichen Markttag teil.

1991 gründete ein Mitarbeiter aus der ARWO Wettingen, AG, den Badener Adventsmarkt. Auch dieser ist zur Tradition geworden, basiert auf denselben Leitzielen und findet am selben Tag statt.

Im Jahr 2002 stieg ich dann wieder ganz ein: Meine Anregung, einen Verein zu gründen und damit die Strukturen zu sichern, wurde positiv aufgenommen und gelangte 2003 zur Umsetzung.

Engagierte und langjährige Marktteilnehmer sorgen nun dafür, dass der Trogener Adventsmarkt sich zeitgemäss weiterentwickelt und trotzdem die Leitziele nicht aus den Augen verloren gehen.

Das «Kind» hat sich gesund und gut entwickelt, ist volljährig geworden, hat es geschafft, durch seine Einzigartigkeit ein nicht mehr wegzudenkender Höhepunkt im Jahreslauf von Behinderten, aber auch der Gemeinde Trogen und Tausender Besucher zu sein.

Wir werden daran arbeiten, dass noch ein bis zwei weitere solcher Märkte entstehen, damit der zweite Adventssamstag schweizweit als Adventsmarkt Tag Bedeutung gewinnt.

Dank an alle, die den Trogener Adventsmarkt in irgendeiner Form unterstützen!

Die Initiantin, **Verena Fricker**



TEILNAHME/BEDINGUNGEN Es können Institutionen für Menschen mit Behinderung, in denen Beschäftigung oder geschützte Arbeitsplätze angeboten werden, am Markt und damit am Verkaufsgeschehen, teilnehmen.

Institutionen oder Vereine ohne Produktion, die sich den Anliegen von Menschen mit Behinderung verpflichtet fühlen, können informativ am Markt teilnehmen.

KONZEPT **2**

ANGEBOT/PRODUKTE Der Adventsmarkt schafft Anreiz für die Institutionen, neue, innovative und zeitgemässe Eigenprodukte zu entwickeln und herzustellen. Damit wird auch ein von der Wirtschafts- und Auftragslage unabhängiges Standbein der Institution gestärkt.

Es entsteht «gesunde, realistische Konkurrenz».

ARBEIT/BERUF Auch der erwachsene Mensch mit Behinderung hat Anrecht auf Arbeit. Diese unter dem Jahr geleistete Arbeit wird als gesamtgesellschaftlicher Beitrag am Adventsmarkt manifestiert.

Der Mensch mit Behinderung erfährt dadurch eine Anerkennung seiner Leistung, wird motiviert, im Berufstolz bestätigt und im Selbstbewusstsein gestärkt.

Auch Dienstleistung wird am Markt verkauft, dies könnte in Zukunft auch noch vermehrt in die Angebotspalette in Bezug auf Information, aufgenommen werden.

STANDORT Trogen ARh, Landsgemeindeplatz und erweiterter Dorfkern.

ZEIT Am zweiten Adventssamstag, in der Regel von 9 bis 17 Uhr.

EINZUGSGEBIET/TEILNEHMER, BESUCHER Bisher teilnehmende Institutionen kommen aus den Kantonen AR, AI, SG, TG, GR, SH, ZH, AG, FL.

Besucher aus dem In- und Ausland, Angehörige und Fremde.



BEGLEITVERANSTALTUNGEN/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, UNTERHALTUNG, Es finden immer wieder verschiedenste, dem Anlass und der Zeit angepasste Begleitveranstaltungen statt, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen und auf Anliegen von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen.

Musik am Markt: Dieses Angebot findet traditionell am Markttag in den umliegenden Gasthäusern statt. Musikgruppen aller Stilrichtungen sorgen für unbeschwerte und genussvolle Stunden und Begegnungsmöglichkeiten.

KONZEPT **3**

Musik in der Kirche: Wird von Trogener Senioren für den Markttag organisiert und bietet Erholung und Abwechslung vom Marktgeschehen.

Kunst-Stand und Trogener Kunstpreis: Zum Jubiläum im Jahr 2005 wurde dem Verein Trogener Adventsmarkt der Standortmarketingpreis verliehen in Form von Mobiliar für einen Kunst-Stand. Kunst von Menschen mit Behinderung wird hier gezeigt und verkauft. Eine Fach-Jury zeichnet jeweils herausragende Künstlerinnen und Künstler mit dem Trogener Kunstpreis aus.

Rahmenveranstaltungen: Vom Kerzenziehen bis Büchschenschiessen, vom Samichlaus bis Kinderparadies, von Drehorgelmusik bis Blindenzelt ...

Lachen im Advent: Junge Veranstaltungsorganisatoren aus Trogen erweitern mit einem humorvollen Programmangebot vor oder nach dem Markt den Trogener Adventsmarkt.

ZUSAMMENARBEIT Neben der unter den teilnehmenden Institutionen notwendigen Zusammenarbeit hat sich vor allem auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Trogen und deren Gewerbe und Vereine, dem Kanton ARh, sowie mit INSOS CH und INSOS Ost und andern Dachverbänden gefestigt. Die Zusammenarbeit mit dem ÖV ist am Entstehen und trägt erste Früchte.



GRÜNDUNG Mit der Gründung eines Vereins Trogener Adventsmarkt am 27. März 2003 unter dem Patronat des Regionalverbandes INSOS Ostschweiz lösten sich die Probleme der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Organisation und Planung des Adventsmarktes. Es wurde ein Vorstand aus Marktteilnehmern gebildet.

ZWECK Der Verein bezweckt die Förderung des Vertriebs von Produkten, die in Institutionen für Menschen mit Behinderung menschen- und umweltgerecht hergestellt worden sind. Dabei orientiert er sich am Ehrenkodex von INSOS.

AUFGABEN Der Verein führt den seit 1986 bestehenden Trogener Adventsmarkt weiter.

Er nimmt im Zusammenhang mit dem Markt eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit wahr und trägt damit zur Anerkennung der Leistung von Menschen mit Behinderung bei.

Er fördert den Erfahrungsaustausch unter den am Markt teilnehmenden Institutionen.

Er kann im Sinne des Vereinszwecks mit andern sozialen Einrichtungen mit ähnlicher Zielsetzung zusammenarbeiten.

MITGLIEDER Aktivmitglied kann jede Institution für Menschen mit Behinderung werden, die im Gebiet des Regionalverbandes Ostschweiz Einsitz hat.

Passivmitglied kann jede Einzelperson (Beitrag Fr. 30.–) oder Körperschaft (Beitrag Fr. 200.–) werden, welche den Vereinszweck unterstützen möchte.

FINANZEN Die Einnahmen des Vereins ergeben sich aus den Jahresbeiträgen der Aktiv- und Passivmitglieder sowie der Standgebühren.

Sponsoren werden gesucht, um besondere Aktivitäten oder Anlässe zu finanzieren.

Spender sind immer sehr willkommen!



EHRENKODEX BETREFFEND VERKAUF VON PRODUKTEN AUS BEHINDERTENWERKEN Ein Behindertenwerk (1) ist Repräsentant seiner behinderten Mitarbeiter und verpflichtet sich damit, sein Wirken ganz in den Dienst einer ethisch würdigen Zielgebung zu stellen. Die INSOS – Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz -angeschlossenen Werke führen eine korrekte, kundenfreundliche und transparente Verkaufspraxis.

Haustürverkauf (2) (Hausierhandel) und betreiben keinen systematischen Telefonverkauf (3). Es werden folgende zeitgemässe Verkaufsmethoden angewandt:

- der Direktverkauf (in den Werken, Läden, Märkte usw.)
- der Wiederverkauf (4 mit vertraglich gebundenen Wiederverkäufern)
- das Auftragsverhältnis (Herstellung von Eigenprodukten auf Bestellung)
- der Versandhandel (Prospekte, Kataloge usw.).

Die Behindertenwerke verpflichten sich zu folgendem Verkaufsgrundsatz: «Es werden keine höheren als handelsübliche Preise (5) verlangt. Mitleid wird nicht als Verkaufsargument gebraucht.»

Nur Produkte, die zu wesentlichen Teilen von behinderten Mitarbeitern hergestellt werden, können als «Behindertenarbeit» deklariert werden. Zur Kennzeichnung dieser Produkte ist der Institutionsname zu verwenden.



Im Verkaufssortiment sollen grundsätzlich keine nicht von Behinderten hergestellte Produkte enthalten sein. Ausgenommen sind Handelsartikel, die in direktem Zusammenhang mit einem vom Behindertenwerk hergestellten Produkt stehen. Wo Täuschungen zwischen Behindertenarbeit und Handelsware nicht auszuschliessen sind, muss die Handelsware klar ersichtlich bezeichnet werden.

In der Werbung und zur Verkaufsförderung soll der behinderte Mitarbeiter weder zum Schauobjekt gemacht, noch soll mit ihm Mitleid erweckt werden.

Die Behindertenwerke machen die Bestimmungen dieses Ehrenkodex zu einem Bestandteil ihrer Lieferbedingungen an Wiederverkäufer. Die INSOS angeschlossenen Werke erklären sich damit einverstanden, die Einhaltung durch den Zentralvorstand überwachen zu lassen.

Verletzungen des Ehrenkodex werden durch den Zentralvorstand untersucht. Schwerwiegende Verstösse können zum Ausschluss aus dem Verband führen.

ERLÄUTERUNGEN: 1 Behindertenwerke sind gemeinnützige, von der IV anerkannte Institutionen (geschützte Werkstätten, Arbeitszentren, Werkheime, Wohnheime), deren Aufgabe unter anderem darin besteht, durch die Ausführung von industriellen und gewerblichen Aufträgen oder durch die Herstellung von Eigenprodukten mehrheitlich behinderte und kranke Menschen zu beschäftigen.

2 Haustürverkauf wird verstanden als Detailverkauf von Tür zu Tür, im Sinne eines Hausierens.

3 Systematischer Telefonverkauf wird verstanden als die telefonische Akquisition von Kunden mittels Telefonbuch oder Adresslisten mit dem Zweck, Produkte direkt am Telefon zu verkaufen.

4 Wiederverkäufer sind Kunden von Behindertenwerken, wie Detail- und Fachgeschäfte, Warenhäuser, Grossverteiler oder Versandgeschäfte.

5 Handelsübliche Preise sind Preise, die der Qualität, der Originalität und dem Wert des Produktes oder der Dienstleistung angemessen sind.

ÜBERGANGSBESTIMMUNG Bei Betrieben, in denen die Einhaltung des Kodex zu sozialen oder wirtschaftlichen Härtefällen führen kann, kann der Zentralvorstand im Einzelfall für eine angemessene Übergangszeit Ausnahmen bewilligen.

Zürich, Juni 1996



ADRESSEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

**VORSTAND VEREIN TROGENER
ADVENTSMARKT:**

Präsident

Otmar Schilling

Dreischübe
Tobelackerstr. 6
9100 Herisau
Tel. 071 351 29 93
herisau@dreischübe.ch

Koordination, Kontakt

Kassier

Thomas Brüscheiler

Stiftung Mansio
Postfach 147
8596 Scherzingen
Tel. 071 686 44 27
thomas.bruescheiler@mansio.ch

Anmeldung / Finanzen

Aktuar

Ueli Mettler

Schloss Herdern
Schloss
8535 Herdern
Tel. 052 748 28 28
werkstaetten@schlossherdern.ch

Erscheinungsbild Markt

Beisitzer

Marc Wilmes

Kinderdorf Pestalozzi
Haus Grund
9043 Trogen
Tel. 071 343 73 31
m.wilmes@pestalozzi.ch

Platzordnung/Marktstände

Markus Leist

Ekkharthof
8574 Lengwil
Tel. 071 686 66 16
markus-leist@gmx.ch

Verena Fricker

Werkheim Neuschwende
Hüttschwendi 7
9043 Trogen
Tel. 071 344 22 49
info@adventsmarkt-trogen.ch

Werbung/Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Rahmenveranstaltungen

Elsi Thoma

Ausbildungsstätte Auboden
9125 Brunnadern
Tel. 071 378 60 10
haushaltausbildung@auboden.ch

Conchi Walker

Sozialp. Grossfamilie
Unterdorf 21
9043 Trogen
Tel. 071 870 03 50
walrio@bluewin.ch

Ivo Koch

Atelier f. Blinde u. Sehbeh.
Schachenstrasse 9
9016 St. Gallen
Tel. 071 288 60 11
atelier.stgallen@sbv-fsa.ch

FREIE MITARBEITER:

Musik am Markt

Thea Fricker

Steinwischlenstrasse 7a
9052 Niederteufen
Tel. 071 333 54 37
thefri@bluewin.ch

Werbung/Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Musik in der Kirche

Heidi-Rös Thee

Vordorf 45b
9043 Trogen
Tel. 071 344 17 77

Marianne und Peter Schindler

Bernbrugg 323
9043 Trogen
Tel. 071 344 49 39

Gewerbeverein Trogen

Gabriel Frehner

Vordorf 45
9043 Trogen
Tel. 071 079 297 56 66
gabriel.frehner@mobi.ch

**Lachen im Advent
eisbrand gmbh**

Postfach 208
9043 Trogen
Tel. 071 344 47 79
simon@eisbrand.ch

ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN:

Badener Adventsmarkt

Hans Sollberger

ARWO

St. Bernhardstrasse 38
5438 Wettingen
Tel. 056 437 48 18 / 056 437 48 18
h.sollberger@bluewin.ch

Regionalverband INSOS Ostschweiz

Richard Rickli

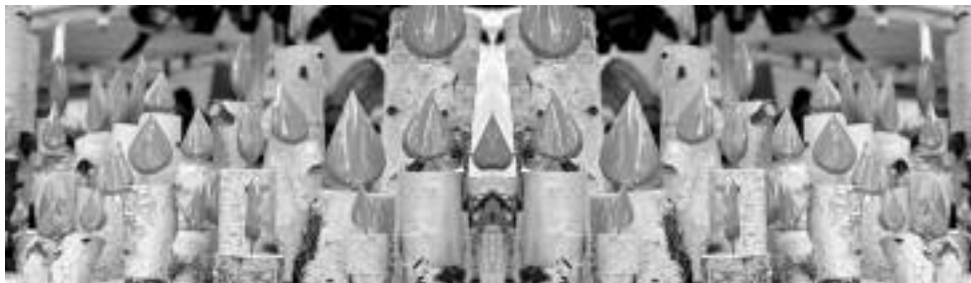
altra

Mühlenstrasse 56
Postfach 368
8201 Schaffhausen
Tel. 052 632 17 01
richard.rickli@altrash.ch

INSOS Schweiz

Geschäftsstelle Zürich

Bürglistrasse 11
8002 Zürich
Tel. 044 202 70 35
zs@insos.ch





CD Sie finden auf beiliegender CD ein PDF-Dokument dieses Berichtes, das Logo unseres Vereins, sowie einige Bilder mit Impressionen des Trogener Adventsmarktes. Sollten Sie weitere oder andere Bilder benötigen, so finden Sie diese unter **www.adventsmarkt-trogen.ch**, Medien, Download.